



Lebendiges Viertel statt Firmensitz

Corona verändert vieles, auch die Art, wie die Bürger bei großen Bauprojekten mitdiskutieren. Um die Beteiligung in Corona-Zeiten lebendig zu halten, probieren die Stadtwerke, die GGH und der Immobilienentwickler Epple nun beim ehemaligen Heidelberger Druckmaschinen-Areal am Hauptbahnhof neue Formate aus. Sie laden am Donnerstag, 13. August, ab 18 Uhr zu einer digitalen Beteiligungsveranstaltung ein. Es geht darum, wie auf der gut sechs Hektar großen Fläche ein lebendiges Quartier entstehen kann. Erste Überlegungen eines Planungsbüros liegen schon vor. Diese sowie die Ergebnisse und Anregungen aus der Bürgerbeteiligung sollen in einen Wettbewerb münden, zu dem namhafte Büros eingeladen werden. Die digitale Beteiligung läuft ähnlich wie eine analoge: Es wird einen Vortrag geben und Diskussionen in Arbeitsgruppen. Der Zugang erfolgt über die Kommunikationsplattform Zoom. Wer an der Bürgerbeteiligung teilnehmen möchte, meldet sich unter folgendem Link an: <https://bergheimentwickeln.eventbrite.de>. Die Teilnehmer erhalten am Vortrag einen Link, über den sie sich einloggen können. Um rechtzeitige Einwahl an dem Abend wird gebeten, denn es geht pünktlich um 18 Uhr los mit einer technischen Einführung. Foto: Rothe